

AUSSCHREIBUNG

WISSENSCHAFTSPREIS

DES VEREINS ZUR FÖRDERUNG DER BERUFSBILDUNGSFORSCHUNG IN GESELLSCHAFTLICHER VERANTWORTUNG

Was den Preis auszeichnet

Mit diesem Wissenschaftspreis verfolgt der Verein das Ziel, den Dialog zwischen Berufsbildungsforschung und Berufsbildungspraxis zu fördern. Indem wissenschaftliche Erkenntnisse für die betriebliche wie berufliche Aus- und Weiterbildung wirksam werden, wird auch ein wichtiger Beitrag zur Steigerung der Attraktivität der Berufsbildung und damit zur Fachkräftesicherung geleistet. Es ergeben sich in umgekehrter Richtung ebenfalls Synergieeffekte, indem Stakeholder der beruflichen Bildung wie Unternehmen und berufliche Schulen ihre aktuellen Entwicklungsbedarfe und Herausforderungen in die Wissenschaft hinein kommunizieren.

Wer sich bewerben kann

Erbeten werden Forschungsarbeiten aus dem Bereich der Berufs- und Wirtschaftspädagogik und angrenzenden Disziplinen, die einem gestaltungsorientierten oder verwandten Forschungsparadigma folgen und gleichermaßen einen scientific wie auch social impact leisten. Erwartet werden Qualifizierungsarbeiten, die überdurchschnittlich bewertet und in den letzten drei Jahren abgeschlossen wurden. Selbsteinreichungen sind ebenso möglich wie Vorschläge durch die betreuenden Hochschullehrenden oder Vertreterinnen und Vertreter der Berufsbildungspraxis.

- Arbeiten auf Deutsch oder Englisch
- Kumulativ erstellte Forschungsarbeiten sowie Partner- oder Teamarbeiten können ebenfalls eingereicht werden
- Eine bereits erreichte Auszeichnung der Arbeit ist unschädlich für die Bewerbung.

Die vollständigen Arbeiten (ggf. inkl. Anhänge) sind bis zum **01. November 2024** als PDF unter preis@gesellschaftliche-berufsbildungsforschung.de einzusenden. Hinzuzufügen sind:

- ein Lebenslauf (CV)
- ein aussagefähiges Abstract der Arbeit von max. 2 Seiten, aus dem der scientific und social impact ersichtlich werden, in deutscher oder englischer Sprache sowie
- ein geeigneter Nachweis der Bewertung (z. B. Erst- und Zweitgutachten) der Forschungsarbeit.

Die Preisverleihung findet in feierlicher Rahmung auf den Hochschultagen berufliche Bildung 2025 in Paderborn statt.

Transferformate

Anliegen des Preises ist es, dass die Ergebnisse der prämierten Forschungsarbeiten eine steuernde Wirkung in der Berufsbildungspraxis erzielen. Preisträgerinnen und Preisträger sind daher aufgefordert, sich an den folgenden beiden Transferformaten zu beteiligen:

- Produktion eines Videos, in welchem Erkenntnisinteresse, Vorgehen und Ergebnisse der prämierten Qualifizierungsarbeit sowie deren social und scientific impact vorgestellt werden. Die Videovorlage wird vom Verein gestellt und der Schnitt professionell vom Verein organisiert.
- Angebot eines Kurzworkshops oder eines Vortrages inkl. Diskussion im Rahmen einer Veranstaltung beim BVLB (z.B. Berufsbildungskonferenz) oder bei der DIHK (z.B. Sitzung des DIHK-Bildungsausschusses)

Wer vergibt und fördert den Preis

Der Preis wird durch den Verein zur Förderung der Berufsbildungsforschung in gesellschaftlicher Verantwortung vergeben.

(www.gesellschaftliche-berufsbildungsforschung.de)

Förderer des Preises sind der Bundesverband der Lehrkräfte für Berufsbildung (BVLB e.V.) und die Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK).

Dotierung des Preises

Masterarbeiten:

- 1. Rang: 2.000€
- 2. Rang: 1.000€
- 3. Rang: 500€

Dissertationen/Habilitationen:

- 1. Rang: 3.500€
- 2. Rang: 2.000€
- 3. Rang: 1.000€

Die Auswahl erfolgt durch eine unabhängige Jury, in der neben ausgewiesenen Professorinnen und Professoren, v. a. aus dem Bereich der Berufs- und Wirtschaftspädagogik, je eine Person aus der betrieblichen sowie aus der schulischen Bildungspraxis vertreten ist.



📍 @gesellschaftlichebbf

🌐 <https://www.gesellschaftliche-berufsbildungsforschung.de/>